

d) Kennenlertour vom 29.08.11

Erstmals konnte der Jugendtreff einer neuen Sek-Schulklasse aus Altnau gleich vor Ort in Eggethof präsentiert werden. Die frisch eingetretenen SchülerInnen vom Klassenlehrer Adrian Wenk (Sek Altnau) waren mit dem „Stahlel“ unterwegs und hatten sich auf ihrer Erkundungstour im „Oberland“ für einen Zwischenhalt im Jugendtreff entschieden. Dort wurde die ganze Klasse E1b vom Jugendtreffeiter willkommen geheissen und zum kurzen Entdeckungsrundgang und zu einem Erfrischungsgetränk eingeladen wurde.

e) Besuchsabend vom 14.09.11

Bereits zum dritten Mal führte die Juko im Sekundarschulkreis Altnau mit dem Jugendtreffeiter einen gemeinsamen Anwohner- und Elternabend im Jugendtreff durch. Rund zwanzig interessierte Eltern mit ihrem jungendlichem Treffnachwuchs aus den neuen 1.-Sek-Klassen von Altnau sowie einige Dorfbewohner folgten der Einladung nach Eggethof. Marco Etter richtete als Juko-Präsident im ersten, offiziellen und informativen Teil die Grussworte an das gemischte Publikum und stellte die Organisation und Ausrichtung des Jugendtreffs „Flash“ allgemein vor. Danach erläuterte der Jugendtreffeiter die konkreten betrieblichen Abläufe und Strukturen der hiesigen, offenen Jugendarbeit mit dem Zielpublikum aus dem Sekundarschulkreis Altnau.

Diesmal waren es sogar gleich zwei Jugendliche (Michael Stadler und Sarah Seeger, Altnau), die als regelmässige Besucher im „Flash“ spontan das Wort ergriffen und selbstbewusst vor allen Leuten für ihre Sicht und Anliegen des Jugendtreffs einstanden, was die Zuhörer mit kräftigem Applaus goutierten.

Der zweite, gesellige Teil diente manchem Gast noch für einen kurzen Rundgang durch die Treffräumlichkeiten, ehe man sich draussen im Hallenunterstand bei offerierter Grillwurst sowie Kaffee und Kuchen munter unterhielt und so den interessanten Abend gemütlich ausklingen liess.

f) Schnupperabend vom 16.09.11

Ebenfalls schon zum dritten Mal bot der Jugendtreff „Flash“ kurz nach dem Besuchsabend allen an der Sekundarschule Altnau Neueingetretenen eine besondere Schnuppergelegenheit mit eigens auf sie ausgerichtetem Freitagabend-Programm bei „offener Gesellschaft“ an. Daneben wurde ihnen seitens Treffeitung die Einrichtung als solche auf einem Rundgang näher gezeigt und dabei zum Beispiel der Betrieb des Kiosks oder der Musikanlage schmackhaft gemacht. Der vorgängig während der Treff-Informationsanlässe an der Sek Altnau angekündigte Spass- und Spielanlass Mitte September fand dem Vernehmen nach bei den fast zwanzig frisch eingeführten, neugierigen Jugendlichen guten Zuspruch und machte ihnen offensichtlich Appetit und Mut auf vermehrte Treffbesuche.

g) Akrobatik- und Tanzshow vom 09.12.11

Das gehaltvolle Kurzprogramm an diesem kalten Winterabend vermochte das faszinierte Treffpublikum wirklich aufzuwärmen und zu packen. Zunächst gab es für die rund fünfzig jungen Zuschauer, die zum ersten Mal auch per „Flash“-SMS (= Rundnachricht via SMS-Boxverteiler) auf den Anlass aufmerksam gemacht worden waren, eine tänzerisch bezaubernde, grazile Bodennummer der einheimischen Artistin Diana Schönholzer (Moving Art) zu bewundern. Danach ging es in der Halle erst recht akrobatisch zu und her mit dem hochprofessionellen Duo Corinne & Wyb (Corinne Mathis, bekannt von The Twins und ehemalige Schweizermeisterin im Turnen & Wybren Wouda, holländischer Ex-Meister in der Sportakrobatik), das sein humor- und kraftvolles „Akro-Date“ am, auf und um den breit aufgestellten Tisch und Stuhl abhielt. Was die beiden zeigten und zelebrierten, das war Leistung und Spektakel pur, gespickt mit schwungvollen Paareinlagen und riskanten Luftsprüngen. Zum Abschluss des stimmungsvollen Showabends durften einige Jugendliche sogar ein wenig mitmachen und es wurden ihnen begehrte Autogrammkarten verteilt.

h) Wichtige Eigenbeiträge von Jugendlichen im 2011

Verteilt über das ganze Jahr 2011 erbrachten wieder einige engagierte Mädchen und Jungen beachtliche, freiwillige Eigenleistungen für das „Flash“, vor allem mit ihren tatkräftigen Hilfseinsätzen in gesamthaft über 40 Stunden bei den verschiedenen, oben erwähnten Aktivitäten. Diese Treffjugendlichen haben in ihrer Freizeit massgeblich zum Gelingen der Jugendtreff-Anlässe im sechsten Jahr seit Bestehen beigetragen. Dafür haben sie als aktiv Mitwirkende unter allen TrefferInnen ein dickes Lob und anerkennenden Dank verdient!

i) Treff-Homepage in neuem Kleid seit 2011

Im Berichtsjahr gab man der treffeigenen Webseite www.jugendtreff-flash.ch unter fachkundiger Ausführung und Beratung durch Fabian Strässle (fabdesign.ch) ein neues, benutzer- und jugendfreundlicheres Erscheinungsbild, das vom neuen, attraktiven Trefflogo umgeben wird.

Daniele Campitelli
Jugendtreffeiter im Sek-Kreis Altnau

Eggethof, den 11. März 2012

Jugendtreff „Flash“ im Sekundarschulkreis Altnau
Öffnungszeiten: Mi. von 17.30 bis 20 Uhr und Fr. von 18 bis 22 Uhr
Telefon- und Faxnummer: 071 410 04 78
E-Mail: treffeggethof@bluewin.ch
Website: www.jugendtreff-flash.ch



Jahresbericht 2011 zum Jugendtreff im Sekundarschulkreis Altnau



2. a) Jubiläumsparty mit Logo-Neueinweihung



2. b) Comicshow

c) Solokonzert



2. d) Kennenlertour

e) Besuchsabend



2. f) Schnupperabend



2.g) Akrobatik- und Tanzshow

1. Der Jugendtreff-Betrieb im Allgemeinen

Das verlossene Betriebsjahr 2011 verlief insgesamt sehr erfreulich. Es konnten sogar beinahe Rekordbesuchszahlen verzeichnet werden (nach 2008). Dies war schon im Spätsommer absehbar, da einerseits die bestehenden Jugendlichen dem Jugendtreff zahlreich die Treue hielten. Andererseits fanden die frisch eingetretenen Jugendlichen aus den ersten Sek-Klassen auch gleich in grösseren Gruppen unmittelbaren Zugang und einfachen Anschluss. Dabei ergänzten sie die bestehende „Stammkundschaft“ reibungslos.

Dem Jugendtreff „Flash“ ist es ausserdem erneut erfolgreich gelungen, seinem Zielpublikum aus dem Sekundarschulkreis Altnau regelmässig eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten sowie es persönlich zu betreuen. Die bewährte Treffeneinrichtung der offenen Jugendarbeit hat dadurch zudem auch im sechsten Betriebsjahr bei der Elternschaft und in der Lokalpresse nach Anlässen viel beachteten Anklang gefunden.

Überdies zeigte die Trägerschaft, bestehend aus den Politischen Gemeinden Altnau, Güttingen, Langrickenbach und Münsterlingen, weiterhin verlässliche Kontinuität und wohlwollende Unterstützung.

a) Kräftige Zunahme der Besuchszahlen

Die offiziellen Besuchsfrequenzen legten - nach einem abnehmenden und einem eher stagnierenden Jahr - im 2011 wieder so stark zu, dass der Jugendtreff „Flash“ von deutlich über tausend Jugendlichen rege benutzt wurde. Statistisch betrachtet fiel 2011 herausragend aus, waren es doch gesamthaft 1'487 Einträge von Jugendlichen (2010: 1'121) in die Präsenzlisten, was durchschnittlich ausgedrückt 31 BesucherInnen pro Freitag (2010: 25) entsprach.

Dieser zahlenmässige Wachstumsschub bedeutet genau betrachtet auch, dass sich die beachtliche Besucherschar einigermaßen gleichmässig über das ganze Jahr hinweg verteilte. Tendenziell gab es aber weiterhin die höchsten Besuchszahlen in der kälteren Jahreszeit, dagegen in der wärmeren mit den flauen Sommermonaten bloss einen verhältnismässig kleinen Besucherschwund.

Zu den abendlichen Öffnungszeiten war der Treff freitags mit total 1'442 Jugendlichen (2010: 1'095) meistens gut bis sehr gut besucht, jedoch nur mässig während der Schulsommerferien.

Neben einer treuen „Stammkundschaft“, die sich rasch im „Flash“ etablierte und wohl fühlte, besuchten vereinzelte Neulinge aus der 1. Sek den Jugendtreff nur anfänglich oder sporadisch.

b) Solide Basis in der jüngeren Besucherschaft

Nach wie vor waren es vor allem der jüngste und der mittlere Jahrgang aus dem Sekundarschulkreis Altnau - mit zusammen mehr als 70 Prozent Besucheranteil - , welche den Treffalltag 2011 prägten und massgeblich bereicherten; dies mit 607 BesucherInnen aus der 2. Sek (2010: 345) gefolgt von 480 aus der 1. Sek (2010: 545). Dagegen blieb der Anteil des ältesten Sek-Jahrganges trotz Zunahme deutlich unter 20 Prozent, dafür in absoluten Zahlen stabil bei 230 (2010: 231). Derjenige der ehemaligen oder auswärtigen Gäste stieg gar auf knapp über 10 Prozent oder 170 (2010: 105).

Das „Flash“ erreichte in seinem sechsten Betriebsjahr hinsichtlich der jahrgangsmässigen Zugehörigkeit also wieder eine etwas ausgewogenere Durchmischung der BesucherInnen als im Jahr 2010. Ausserdem wurde der im Jahr zuvor eingeleitete Generationenwechsel im Berichtsjahr abgeschlossen.

c) Rekordzahl bei stabilem Mädchenanteil

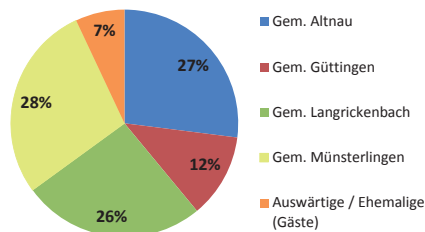
Wiederum erreichte der Jugendtreff eine optimale Durchmischung hinsichtlich der Geschlechteranteile. So stieg denn der Mädchenanteil nochmals leicht auf sage und schreibe 42 Prozent (2010: 41 %), nachdem dieser Wert sich während einiger Jahre zuvor bei rund einem Drittel eingependelt hatte. In absoluten Zahlen ausgedrückt, fanden rekordhohe 623 Mädchen (2010: 458) den Weg in den abgelegenen Jugendtreff, was einer Zunahme von 36 Prozent entspricht!

Fast ebenso zufriedenstellend nahmen die Zahlen 2011 gegenüber dem Vorjahr bei den Jungen wieder zu; sie lagen bei 864 (2010: 663), was einer satten Zunahme von rund 30 Prozent entspricht. Dabei blieb deren Anteil mit 58 Prozent (2010: 59 %) praktisch stabil.

Darunter hatte es viele kommunikationsfreudige Mädels und Jungs, denen es als Heranwachsende auf ungezwungene Art und Weise gelang, einen alterstypischen und geschlechtsunabhängigen Zugang zueinander zu finden. Sie pflegten dabei ihre vielseitigen Beziehungen untereinander auf spielerische Art und Weise und schafften es auch meistens locker, aber dennoch konstruktiv und respektvoll miteinander umzugehen.

d) Gleichmässige Verteilung aus Trärgemeinden

Wie auf dem unten abgebildeten Kuchendiagramm rasch ersichtlich wird, glichen sich im Berichtsjahr die Herkunftsanteile der Jugendlichen aus drei von vier Trärgemeinden mehr oder weniger an, nämlich vom bisher besucherstärksten Altnau mit ca. 27 Prozent (2010: 34%), von Langrickenbach mit ca. 26 Prozent (2010: 22%) und von Münsterlingen mit ca. 28 Prozent (2010: 24%). Dagegen nahm die Besucherschar aus Güttingen auf immerhin noch etwa 12 Prozent (2010: 17%) ab. Die anteilmässige Verlagerung verlief also vor allem zugunsten der näheren Umgebung



im „Oberland“ - sprich der Gemeinde Langrickenbach - und der Gemeinde Münsterlingen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle den vielen freiwilligen Eltern aus den weiter entfernten Seegemeinden, die auch im vergangenen Jahr bereit waren, ihren Kindern - häufig auch gruppenweise in Fahrgemeinschaften - einen sicheren Fahrdienst zum und vom Jugendtreff in Eggethof anzubieten.

e) Gewährleistete Ordnung und verlässliche Unterstützung

Auch im sechsten Jahr konnte der Jugendtreff-Betrieb in Eggethof in geordnetem Rahmen stattfinden. So wurde etwa die geltende Hausordnung durch das Treffpublikum auch wieder allgemein gut akzeptiert und in der Regel unaufgefordert eingehalten. Glücklicherweise schätzten sich die Verantwortlichen auch darüber, dass wiederum keine nennenswerten Gewaltvorfälle oder Sachbeschädigungen zu vermelden waren. Das generell umgängliche Verhalten untereinander war erneut gekennzeichnet durch gegenseitige Achtung, die sich auch gegenüber dem Jugendtreffleiter und dessen Hilfskraft ausdrückte. Herausragend manifestierte es sich im friedlichen, toleranten Nebeneinander vielfältiger Jugendtypen und -stile. Für ihr lobenswertes und ordentliches Verhalten haben sich die meisten Jugendlichen zum wiederholten Male meinen anerkennenden Dank und Glückwunsch verdient!

Während im 2011 die Besuchszahlen freitags oft deutlich über oder um 30 Jugendliche lagen, konnte der Jugendtreffleiter D. Campitelli auch auf zuverlässige Mitaufsicht zählen und auf fachkundige Unterstützung an den Freitagabenden zurückgreifen, namentlich erneut auf M. Emini (Sozialbegleiter aus Landschlacht).

Zum Abschied nach vier Jahren darf man ihm seitens der Jugendtreffleitung für seinen stets uneigennütigen, kompetenten Einsatz herzlich danken und „Meti“ weiterhin alles Gute für seine Zukunft wünschen!

Als positives Fazit der beiden, schon Ende 2007 bis auf Weiteres beschlossenen und seither beibehaltenen Massnahmen kann auch nach den letztjährigen Erfahrungen festgehalten werden: Sowohl das ergänzend anwesende Aufsichtspersonal in der Treffumgebung als auch das bei Dunkelheit eingeschaltete Flutlicht auf dem Hallenvorplatz sorgten weiterhin wirksam für eine gute und beruhigende Überschaubarkeit rund um den Jugendtreff.

2. Aktivitäten im Jugendtreff

Es gab auch wieder einige besonders besuchenswerte, spezielle Veranstaltungen im „Flash“. Unter anderem fanden ein Akrobatikevent, eine Comichow, eine Jubiläumsparty und ein Besuchs- und Schnupperabend statt. Meist sorgten dabei an der Planung und / oder Durchführung beteiligte Jugendliche für die erfolgreiche Umsetzung der Treffaktivitäten. Zudem wurden die angemeldeten Jugendlichen neuerdings auch kurz über das sogenannte „Flash“-SMS benachrichtigt und so auf das angekündigte Treffprogramm hingewiesen. Schliesslich konnte der Jugendtreff „Flash“ auch mit einer umgestalteten Webseite auftreten.

a) Jubiläumsparty mit Logo-Neueinweihung vom 01.04.11

Gegen 50 Jugendliche folgten der Einladung zur Jubiläumsfeier mit Verlängerung. Zu feiern gab es gleich zweierlei: Einerseits konnte das „Flash“ recht stolz schon auf fünf Jahre Jugendtreffbetrieb zurückblicken, andererseits erwartete die BesucherInnen die offizielle Neueinweihung des cool-blauen, zackigen Trefflogos. Am frühen Abend feierte Michael Stadler (Altishausen) unter Applaus seinen persönlichen Einstand als improvisierender Alleinunterhalter mit rhythmusgeladenem, schnalzendem Beatboxing.

Anschliessend folgte die rückblickende, würzige Festansprache von Marco Etter (Juko-Präsident) und die symbolhafte Logo-Enthüllung auf einer farbig bedruckten, grossen Kunststoff-Werbeblache durch Juko-Mitglied Sandra Stadler (Gemeinderätin Güttingen). Nun hiess es, Bühne frei und Vorhang auf für „United2“, dem begabten Artistenduo bestehend aus Immo van der Linde & Raphael Forster (vom Zirkus Bengalo, Sommeri). Was die beiden Jungs am Einrad, Diabolo etc. zeigten, war einfach begeisternd.

Danach folgten die Kurzauftritte von atemberaubenden Breakdance-Duo Sven Benz (Güttingen) & Joel Spiegel (Ariswil). Nach mitreissender Tanzzugabe gab es spontan noch eine kurze Breakdance-Einführung für das interessierte Publikum. Abschliessend war die Reihe am ehemaligen Treffbesucher Simon Bärtschi als DJ „Simi“, der gekonnt neueste Hits auflegte und somit den gelungenen Abend musikalisch bis 23 Uhr abrundete.

b) Comichow vom 24.06.11

Für diesen lustigen und spannenden Unterhaltungsabend im Freien vor knapp zwei Dutzend Zuschauern auf dem Schulplatz vor dem „Flash“ konnte der Jugendtreffleiter einen altbekannten Artisten aus früheren Zeiten im „Flash“ begrüßen: Julian Bells (Sydney, Australien) weilte wieder einmal auf Strassenkünstler-Tournee im Thurgau. Sein Auftritt umfasste diesmal eine abwechslungsreiche Abfolge aus Kunststücken am und auf dem Balancierseil, witzigen Spässen und waghalsigem Schwertschlucken. Dabei gelang es ihm gekonnt, das gemischte Publikum zu packen und miteinander zu verbinden, so z.B. als Schwertassistenten oder Seilträgerstützen.

c) Solokonzert vom 08.07.11

Kurz vor Schulschluss war auch im Jugendtreff bald Betriebspause und fröhliche Ferienstimmung angesagt. So kam es gelegen, dass der vielseitige Michael Stadler seine Gitarre dabei hatte, womit er die fröhliche Besucherschar dank gecoverten Liedern gefühlvoll unterhielt und sozusagen auf musikalisch-sehnsüchtige Urlaubsreisen entführte.